

In Oberelchingen Rotstift angesetzt

Reiten Abgespecktes Pfingstturnier wegen deutlich geringerer Sponsorengelder. Nur in Weißenhorn ist wohl alles im Lot

VON STEFAN KÜMMRITZ

Neu-Ulm Die Wirtschaftskrise schlägt zunehmend auch auf den Sport durch. Selbst auf den Reitsport, in dem oft gut Betuchte zu Hause sind. Doch ohne entsprechende Sponsorengelder geht nicht viel oder doch zumindest weniger als früher. Die Verantwortlichen des RCTg Oberelchingen, die in der Vorbereitung ihres traditionellen Pfingstturniers (30. Mai bis 1. Juni) stecken, können ein Lied davon singen. „50 Prozent unserer Sponsoren von 2008 haben für die diesjährige 42. Auflage des Turniers abgesagt“, macht die Vereinsvorsitzende Amy Wachsmann die Misere deutlich. „Ein paar kleinere neue Sponsoren gleichen die Verluste nie und nimmer aus. Wir hoffen, dass noch etwas kommt, aber es wird weniger Prüfungen geben, weniger Preisgeld und auch beim Rahmenprogramm muss gespart werden.“

So wird es kein Mächtigkeitspringen mehr geben, kein Drei-Sterne-S und eine S-Prüfung weniger. „Aber wir werden das Turnier durchziehen, es ist ja angemeldet“, so Wachsmann. „Und es wird schon noch ein gutes Turnier geben. Dabei werden wir die Eintrittspreise senken müssen.“ Was Amy Wachsmann nicht versteht, ist, dass der Verband an Pfingsten zwei weitere Turniere im Allgäu genehmigt hat: „In Großostheim ist dann Jubiläumsturnier, dazu die Turniere im Allgäu trotz unseres Terminschutzes, das ist viel Konkurrenz.“

In Langenau wurde das Hallenturnier abgesagt, in Senden soll es dieses Jahr auch kein Turnier geben und in Illertissen wurde schon im Dezember beschlossen, eines zu streichen. Der Vorsitzende des RFV Illertissen, Franz Stöberl, erläutert: „Die wirtschaftliche Lage würde keine zwei Turniere hergeben. Wir machen lieber ein richtiges als zwei halbe.“ Das „richtige“ wird am letz-

ten Augustwochenende ausgetragen, wobei Stöberl sagt: „Wir beginnen gerade erst mit der Planung und hoffen, dass unsere Stammsponsoren uns treu bleiben.“

Beim RFV Weißenhorn ist offensichtlich noch alles im Lot. „Bis jetzt kennen wir die wirtschaftlichen Probleme nicht“, freut sich Vereinschef Dr. Volker Knapp. „Natürlich überlegen auch wir, wo man etwas sparen kann, aber wir können unsere zwei großen Turniere im Juli ebenso ohne Schwierigkeiten ausrichten wie das Turnier im Oktober, bei dem noch die Vielseitigkeitsprüfungen dazukommen. Dazu steigt bei uns noch im August die Vielseitigkeit im Rahmen des Landesponyturniers Bayern.“

Beim RFZV Babenhausen rechnet man mit einem Rückgang der Sponsorengelder, hofft aber, dass er nicht zu dramatisch ausfällt. Stutbuchturnier im Mai, Bavarian Weekend und Zuchtchampionat im September sowie das Landesponyturnier sollen unbedingt steigen.



Fürs Mächtigkeitspringen gibt es heuer in Oberelchingen keine Sponsoren, also muss es ausfallen.

Foto: hhö